

Graz, am 3. Mai 2016

## Messebilanz:

# **Die Grazer Frühjahrsmesse 2016 läutete den Wonnemonat ein**

**Von 28. April bis 2. Mai ging die diesjährige Grazer Frühjahrsmesse über die Bühne: Über 450 Aussteller aus 15 Nationen zeigten frische Trends der kommenden Saison. Besonderen Anklang fanden beeindruckende Garten- und Blumen-Arrangements, die Sonderausstellung „Wunderwelt Bienen“ sowie der Themenschwerpunkt „Baby & Kind“. Rund 40.000 Besucher haben das Messehighlight in diesem Jahr frequentiert.**

„Bläst der April mit beiden Backen, gibt's viel zu jäten und zu hacken“ – dieser alten Bauernregel machte der vierte Monat des Jahres zum Auftakt der Grazer Frühjahrsmesse alle Ehre: Mit rauem Wind brachte er Schnee und Regen, aber vereinzelt sogar strahlenden Sonnenschein. Der Zwiebellook wurde damit zum optimalen Outfit für die rund 40.000 Messebesucher. Die besten Tipps rund ums „Jäten und Hacken“, eine der größten Gartenmöbelausstellungen des Landes und das schönste Grün der Saison wurden im Freigelände und in der Freiluftarena B, dem Wetter zum Trotz, zu besonderen Besucherhighlights. In der Halle A sorgten die Meisterwerke der steirischen Jungfloristen und der Blumenschmuckgärtner für Begeisterung.

### **Messtrubel für die ganze Familie**

Das Erdgeschoss der Halle A empfing die Besucher traditionell mit den Themen Wohnen, Wellness und Bauen. Für eine Auszeit vom Alltag sorgte die „Italiamia“ in der Halle D – mit dem Besten aus unserem Nachbarland. Besondere Anklang fand auch der Themenbereich „Baby & Kind“. Dieser lieferte in der Stadthalle alles, was das Kinderherz beehrte und was auch den Eltern Freude bereitet: von der perfekten Kinderzimmereinrichtung über praktische Buggys bis zu tollen Accessoires uvm. Bienen und ihren bedrohten Lebenswelten widmete sich die Sonderausstellung „Wunderwelt Bienen“ im Foyer der Stadthalle. Zahlreiche Schulklassen nutzten den Themenschwerpunkt für einen Messebesuch und erlebten die tägliche Reise der Bienen von Blüte zu Blüte u. a. eindrucksvoll im Bienenkino oder am Bienenlehrpfad. Und auch er durfte nicht fehlen: Der größte Vergnügungspark der Steiermark sorgte sechs Tage lang für Freudenschreie.

### **PS-starkes Unterhaltungsprogramm**

Eine Kombination aus Autos und Fußball gab es im Obergeschoss der Halle A bei der „EM der Sportwagen“ zu erleben. Auf 2.000 Quadratmetern nahmen die beiden Mannschaften Deutschland und Italien in Form von PS-Boliden, die aus den beiden Nationen stammten, gegeneinander Aufstellung und schielten auf den EM-Meistertitel. Ob die Frühjahrsmesse mit ihrem Tipp fürs EM-Finale richtig lag, wird sich zeigen. Die millionenschwere „Fußballmannschaft“ bestand u. a. aus dem brandneuen Ferrari 488 mit 670 PS, dem Mercedes GLS, dem Audi A7, dem BMW X4 sowie in Summe aus unglaublichen elf Ferraris und einem Maserati. Für reges Interesse sorgte auch das Abendprogramm in der Steiermarkhalle – besonders schwungvoll ging es am Messesfreitag beim Lenz'In mit den legendären „Oldschool Basterds“ zu. Der Mai wurde am Sonntag ganz traditionell mit einer Blasmusikkapelle willkommen geheißen, die rund um das Messegelände und durch die Hallen zog.

### Stimmen zur Messe:

Eine durchwachsene Bilanz zieht **Armin Egger, CEO/Vorstand der Messe Congress Graz Betriebsgesellschaft m.b.H.**: „Wir hatten von Schneefall zur Eröffnung über Sonnenschein am Samstag und Dauerregen an den übrigen Tagen ein sehr buntes Wetter, das sich leider auch auf den Besuch und das allgemeine Stimmungsbild niedergeschlagen hat. Einige Bereiche wie die Bienen, Italien oder der Garten sind sehr gut umgesetzt worden, andere müssen in ihrem Profil noch weiter geschärft werden. Der inhaltliche Weiterentwicklungsprozess für die Publikumsmessen wird mit dem Ziel fortgesetzt, auch in Zukunft Aussteller- und Besucherseitig ein breites Angebot anbieten zu können“.

**Dir. Ing. Maximilian Marek, Präsident des steirischen Landesverbandes für Bienenzucht**: „Für uns als Verband war die Messe der geeignete Anlass, um Aufklärung zu betreiben und das Thema Bienen weiter zu positionieren. Im Zuge unseres Produktverkaufs auf der Messe machten wir jedoch auch die Erfahrung, dass der Bezug zum Naturprodukt zunehmend verloren geht und die Bevölkerung zum Teil nicht weiß, wie ein Endprodukt – ganz gleich ob Fleisch, Milch oder Honig – zustande kommt. Umso wichtiger ist es dann, Gelegenheiten wie eine Messe wahrzunehmen, um diese Kreisläufe einem möglichst breiten Publikum nachzuzeichnen“.

**Gerald Elsnegg, Markenbaumschule und Gartengestaltung Elsnegg**: „Die momentane Witterung führte gewissermaßen zu einem Ausnahmezustand, der sich bestimmt auch auf das Stimmungsbild und Kaufverhalten langjähriger Besucher ausgewirkt hat. Wir sehen die vergangenen Tage dennoch positiv, denn es war in vielen Beratungsgesprächen spürbar, dass man die Messe-Besucher begeistern kann“.

**Christian Kurz, Kochbuchsammlung Christian Kurz:** „Mit über 10.000 Kochbüchern verfügen wir über die größte deutschsprachige Kochbuchsammlung Österreichs. Darunter befinden sich einige Unikate, die weltweit einzigartig sind und die wir erstmals auf der Frühjahrsmesse zur Schau gestellt haben, z. B. das älteste Kochbuch Österreichs oder das kleinste Kochbuch aus dem Jahre 1910. Die Messe ist für uns insofern interessant gewesen, als sie ein sehr breites Publikum anspricht, an das wir sonst mit einem Nischenthema nicht so leicht herankommen“.

**Thomas Eppich, Die Glavassevich Wintergärtner:** „Wir sind seit 1999 auf der Frühjahrsmesse vertreten und blicken zufrieden auf die vergangenen Tage zurück. Die Themen Leben, Wohnraum oder Garten liegen nach wie vor im Trend und wir konnten den Besuchern in zahlreichen Gesprächen mit unseren Sommer-/Wintergärten sehr attraktive Lösungen anbieten“.

**Irmgard Neubauer, Marktleitung Baby One-Graz:** „Ich bin davon überzeugt, dass das Thema Baby – Kind – Ausstattung mit ein paar zusätzlichen Ausstellern als ein interessanter Schwerpunkt für die Zukunft der Messe aufgebaut werden kann. Das Interesse war bereits bei der Premiere gegeben, auch die Quantität und Qualität der Besucher hat für uns gepasst“.

**Christian Reinisch, Bushido-X Kampfsportzentrum:** „Die Möglichkeit, das Thema Bewegung bzw. Sport in den Köpfen zu verankern, ist ein wesentlicher Antrieb für unser Engagement auf der Frühjahrsmesse gewesen. Durch die Einbindung in das tägliche Showprogramm und in zahlreichen Beratungsgesprächen konnten wir das gesamte Portfolio unseres Zentrums darstellen – die Messe diente uns somit als wichtige Plattform“.

**Johann Fürntratt, Postmuseum Eisenerz:** „Ich hatte auf der Frühjahrsmesse wohl das berührendste Lebenserlebnis überhaupt: Eine junge Familie mit achtjährigen Zwillingen war zu Gast am Stand und beide Kinder haben aus ihrer eigenen Tasche einen Betrag für das Postmuseum Eisenerz gespendet. So etwas habe ich zuvor noch nie erlebt und damit wird mir die Messe wohl immer positiv in Erinnerung bleiben“.

**Mag. Christof Strimitzer,** Leitung Marketing und Kommunikation: 0664 – 8088 2219, [christof.strimitzer@mcg.at](mailto:christof.strimitzer@mcg.at)